

Die Apokalypse des Adam

[Einleitung](#)

[Über Adam und Eva](#)

[Die Erscheinung der drei Männer](#)

[Die Reaktion des Adam und des Demiurgen](#)

[Der Verlust der Erkenntnis](#)

[Die Wiedergabe der Offenbarung der drei Männer](#)

[Die Sintflut](#)

[Das Auftreten der Gnostiker](#)

[Die Aufteilung der Erde unter die Söhne Noahs und die zukünftige Entwicklung](#)

[Über die Herkunft des Erleuchters](#)

[Apokalyptisches](#)

[Abschluß](#)

Einleitung

Die Offenbarung, die Adam seinem Sohn Seth verkündigt hat im siebenhundertsten Jahr.

Über Adam und Eva

Er sagte: „Höre meine Worte, mein Sohn Seth! Als Gott mich aus der Erde geschaffen hatte zusammen mit Eva, deiner Mutter, wandelte ich mit ihr in einer Herrlichkeit, die sie gesehen hatte in dem Äon, aus dem wir entstanden waren. Sie lehrte mich ein Wort der Erkenntnis des ewigen Gottes. Und wir glichen den großen, ewigen Engeln, denn wir waren erhabener als der Gott, der uns geschaffen hatte, und die Kräfte, die mit ihm waren, jene, die wir nicht kannten

Darauf trennte uns Gott, der Herrscher der Äonen und der Kräfte, im Zorn. Darauf wurden wir zu zwei Äonen. Und es verließ uns die Herrlichkeit, die in unseren Herzen war, mich und deine Mutter Eva, zusammen mit der ersten Erkenntnis, die in uns wehte. Und sie, die Herrlichkeit, floh von uns weg. Sie ging hinein in den Samen der großen Äonen. Aus diesem Grund benannte ich dich nach dem Namen jenes Menschen, welcher der Same des großen Geschlechtes ist oder aus ihm stammt. Nach jenen Tagen war fern von mir und deiner Mutter Eva die ewige Erkenntnis des wahren Gottes. Seit jener Zeit lernten wir über tote Dinge, wir Menschen. Dann erkannten wir Gott, der uns erschaffen hatte den Demiurgen. Denn wir waren seinen Kräften nicht fremd. Und wir dienten ihm in Furcht und Knechtschaft. Danach wurden wir aber finster in unseren Herzen. Ich aber schlief in dem Denken meines Herzens.

Die Erscheinung der drei Männer

Ich sah nämlich drei Männer vor mir, deren Gestalt ich nicht erkennen konnte, da sie nicht aus den Kräften des Gottes, der uns erschaffen hatte, stammten. Sie sprachen zu mir: „Stehe auf Adam, von deinem Schlaf des Todes und höre über den Äon und den Samen jenes Menschen, zu dem das Leben gekommen ist, jenes Menschen, der aus dir stammt und aus Eva, deiner Paargenossin!

Die Reaktion des Adam und des Demiurgen

Als ich aber diese Worte von jenen großen Männern gehört hatte, jene Männer, die bei mir standen, da seufzten wir, ich und Eva, in unseren Herzen. Und der Herr, der Gott, der uns geschaffen hatte, trat vor uns. Er sagte zu uns: „Adam, weswegen seufzt ihr in euren Herzen? Wißt ihr nicht, daß ich der Gott bin, der euch geschaffen hat? Und ich habe in euch einen Geist des Lebens eingehaucht zu einer lebendigen Seele.“ Darauf kam eine Finsternis über unsere Augen.

Der Verlust der Erkenntnis

Darauf schuf der Gott, der uns geschaffen hatte, einen Sohn aus sich selbst und Eva, deiner Mutter. Ich erkannte die süße Begierde nach deiner Mutter. Darauf war in uns zerstört die Schärfe der ewigen Erkenntnis. Und es verfolgte uns eine Schwäche. Deswegen wurden die Tage unseres Lebens gering. Denn ich erkannte, daß ich unter die Macht des Todes gekommen war.

Die Wiedergabe der Offenbarung der drei Männer

Jetzt nun, mein Sohn Seth, werde ich dir das offenbaren, was mir jene Männer offenbart haben, die ich früher vor mir gesehen habe. Nachdem ich die Zeiten dieses Geschlechtes vollendet habe, und die Jahre dieses Geschlechtes sich erfüllt haben.

Die Sintflut

Denn Regengüsse Gottes, des Allmächtigen, werden niedergehen, so daß er zerstöre alles Fleisch von der Erde durch jene Wasser,

die sie von allen Seiten bedrängen, und zerstöre diejenigen aus dem Samen der Menschen, zu denen die Offenbarung der Erkenntnis gedrungen war, die aus Eva, deiner Mutter, stammen. Denn sie waren ihm, dem Demiurgen fremd. Danach werden große Engel in hohen Wolken kommen, die jene Menschen hineinführen werden in den Ort, wo sich der Geist des Lebens befindet. Dann wird die ganze Menge des Fleisches im Wasser zurückbleiben.

Darauf wird Gott von seinem Zorn ruhen. Und er wird seine Kraft auf die Wasser werfen. Und er wird seinen Söhnen Kraft geben und ihren Frauen durch die Arche zusammen mit den Tieren, an denen er Wohlgefallen gehabt hatte, und den Vögeln des Himmels, welche er gerufen hatte. Er setzte sie auf das Land. Und Gott wird zu Noah sagen, zu jenem, den die Generationen Deukalion nennen werden: „Siehe, ich habe dich in der Arche bewahrt und deine Frau und deine Söhne mit ihren Frauen und ihr Vieh und die Vögel des Himmels, die du gerufen hast, und ich setzte sie auf das Land. Deswegen will ich dir die Erde geben, dir und deinen Söhnen. In einer königlichen Art und Weise wirst du über sie herrschen, du und deine Söhne. Und kein Same der Menschen wird aus dir hervorgehen, die nicht auch vor mir in Ansehen stehen werden.“

Das Auftreten der Gnostiker

Dann werden sie sein wie die Wolke des großen Lichtes. Jene Menschen werden kommen, jene, die von der Erkenntnis der großen Äonen und der Engel abgesondert wurden. Sie werden vor Noah und die Äonen hintreten. Und Gott wird zu Noah sagen: „Weshalb bist du abgewichen von dem, was ich gesagt habe? Du hast dir ein anderes Geschlecht geschaffen, damit du meine Kraft geringschätzt“. Dann wird Noah sagen: „Ich werde vor deiner Gewalt bezeugen, daß das Geschlecht dieser Menschen nicht durch mich entstanden ist, noch durch meine Kinder. Und er wird jene Menschen und sie hineinbringen in ihr Land, das angemessen ist, und wird ihnen einen heiligen Wohnort bauen. Und man wird sie mit jenem Namen benennen, und sie werden dort 600 Jahre in einem Wissen der Unvergänglichkeit wohnen. Und mit ihnen werden Engel des großen Lichtes sein. Kein schändliches Werk wird in ihrem Herz sein, außer der Erkenntnis Gottes allein.“

Die Aufteilung der Erde unter die Söhne Noahs und die zukünftige Entwicklung

Dann wird Noah die ganze Erde unter seine Söhne Ham, Japhet und Sem aufteilen. Er wird zu ihnen sagen: „Meine Söhne, hört auf meine Worte. Seht, ich habe die Erde unter euch aufgeteilt. Ebenso dient ihm in Furcht und Knechtschaft alle Tage eures Lebens. Nicht möge euer Same weichen vom Angesicht Gottes, des Allmächtigen. Kinder des Noah, denn dieser Same wird Gefallen finden vor dir und deiner Kraft. Versiegle ihn mit deiner starken Hand in Furcht und Befehl. Denn der ganze Samen, der aus mir hervorgekommen ist, wird sich nicht abneigen von dir und von Gott, dem Allmächtigen. Sondern er wird dienen in Demut und Furcht ihrer Erkenntnis.“

Dann werden andere aus dem Samen des Ham und des Japhet hervorkommen. Es werden 400 000 Menschen kommen und in ein anderes Land hineingehen und bei jenen Menschen Wohnung finden, jene, die entstanden sind aus der großen ewigen Erkenntnis. Denn der Schatten ihrer Kraft wird die beschützen, die bei ihnen Wohnung haben, vor allen bösen Werken und allen schändlichen Begierden. Dann wird der Same des Ham und Japhet 12 Königreiche bilden. Und ihr Same wird ebenso hineingehen in das Königreich eines anderen Volkes.

Dann werden sie beratschlagen die Äonen, welche tot sind, des großen Äons der Unvergänglichkeit. Und sie werden zu ihrem Gott Sakla gehen. Sie werden hineingehen zu den Kräften, indem sie die großen Menschen, die in ihrer Herrlichkeit sind, anklagen. Sie werden zu Sakla sagen: „Was ist die Kraft dieser Menschen, die vor deinem Angesicht stehen, diese, die aus dem Samen Hams und Japhets entnommen wurden, wobei sie 400 000 Menschen sein werden? Man hat sie in einen anderen Äon genommen, aus dem sie entstanden sind, und sie kehrten die ganze Herrlichkeit deiner Kraft und die Herrschaft deiner Hand um. Denn der Same Noahs hat durch seinen Sohn deinen ganzen Willen getan zusammen mit allen Kräften in den Äonen, über die deine Herrschaft regiert. Und jene Menschen und die, die mitwohnen in ihrer Herrlichkeit, haben deinen Willen nicht getan, sondern sie haben deine ganze Menge verdreht.“

Dann wird der Gott der Äonen ihnen geben von denen, die ihm dienen. Sie werden zu jenem Land kommen, zu jenem, wo die großen Menschen sein werden, die sich weder befleckt haben noch sich beflecken werden durch irgendwelche Begierden. Denn ihre Seele ist nicht durch eine befleckte Hand entstanden, sondern sie ist durch einen großen Befehl eines ewigen Engels entstanden. Dann wird man Feuer, Schwefel und Asphalt auf jene Menschen werfen, und Feuer und blindmachender Nebel werden über jene Äonen kommen, und die Augen von den Kräften der Erleuchter verfinstern sich. Und die Äonen werden nicht durch sie in jenen Tagen sehen. Und große Wolken von Licht werden herabkommen und andere Wolken aus Licht werden auf sie herabkommen aus den großen Äonen.

Abrasax, Sablo und Gamaliel werden herabkommen und jene Menschen aus dem Feuer und dem Zorn herausbringen und sie hoch über die Äonen und Herrscher der Kräfte bringen und sie herausführen. Die Menschen werden jenen Engeln gleichen. Denn sie sind ihnen nicht fremd, sondern sie wirken im unvergänglichen Samen.

Wiederum wird drittens der Erleuchter der Erkenntnis vorübergehen in großer Herrlichkeit, damit er übriglasse etwas von dem Samen Noahs und den Söhnen Hams und Japhets, damit er für sich selbst fruchtbringende Bäume übriglasse. Und er wird ihre Seelen aus dem Tage des Todes erretten. Denn das ganze Gebilde, das aus der toten Erde entstanden ist, wird unter die Macht des Todes kommen. Jene aber, die an die Erkenntnis des ewigen Gottes in ihren Herzen denken, werden nicht vergehen. Denn nicht haben sie empfangen den Geist aus diesem Königreich allein, sondern sie haben ihn empfangen von einem der ewigen Engel und tut Zeichen und Wunder, um ihre Kräfte und ihren Archon zu beschämen.

Über die Herkunft des Erleuchters

Dann wird der Gott der Kräfte in Verwirrung geraten, indem er spricht: „Von welcher Art ist die Kraft dieses Menschen, der uns überlegen ist?“ Dann wird er einen großen Zorn gegen jenen Menschen erregen. Und die Herrlichkeit wird kommen und wohnen in den heiligen Häusern, die sie sich erwählt hat. Und ihre Kräfte werden sie nicht mit ihren Augen sehen, auch nicht werden sie den Erleuchter sehen. Dann werden sie strafen das Fleisch des Menschen, auf den der heilige Geist gekommen ist.

Dann werden die Engel und alle Geschlechter der Kräfte diesen Namen im Trug benutzen, indem sie sagen: „Woher stammt er, der Trug? Oder woher sind die lügnerischen Worte gekommen, welche die Kräfte nicht gefunden haben?“

Das erste Reich aber sagt über ihn: Er ist entstanden Er wurde in den Himmeln genährt. Er empfing Herrlichkeit von jenem und Kraft. Er kam an die Brust seiner Mutter. Und so kam er auf das Wasser.

Das zweite Reich aber sagt über ihn: Er entstand aus einem großen Propheten. Und ein Vogel kam, nahm den Knaben, der geboren war, brachte ihn auf einen hohen Berg. Und er wurde ernährt von dem Vogel des Himmels. Ein Engel kam dort heraus. Er sagte zu ihm: „Steh auf! Gott hat dir Herrlichkeit gegeben.“ Er empfing Herrlichkeit und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das dritte Reich sagt über ihn: Er entstand aus einem jungfräulichen Mutterschoß, er wurde aus seiner Stadt vertrieben, er und seine Mutter, und an einen wüsten Ort geführt. Er ernährte sich dort. Er kam und empfing Herrlichkeit und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das vierte Reich sagt über ihn: Er entstand aus einer Jungfrau. Salomon verfolgte sie, er und Phersalo und Saul und seine Heere, die ausgesandt worden waren. Salomon selbst aber sandte sein Heer der Dämonen aus, um die Jungfrau zu verfolgen. Und sie fanden nicht die, welcher sie nachstellten, sondern die Jungfrau, die ihnen gegeben wurde. Sie war es, die sie brachten. Salomon nahm sie. Die Jungfrau wurde schwanger und gebar an jenem Ort den Knaben. Sie ernährte ihn in einer Schlucht in der Wüste. Als er ernährt worden war, empfing er Herrlichkeit und Kraft von dem Samen, durch den er gezeugt war. Und so kam er auf das Wasser.

Das fünfte Reich aber sagt über ihn: Er entstand aus einem Tropfen des Himmels. Er wurde in das Meer geworfen. Die Tiefe nahm ihn auf. Sie brachte ihn hervor und nahm ihn hinauf zum Himmel. Er empfing Herrlichkeit und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das sechste Reich aber sagt: Er kam herab aus einem Äon, der unten ist, damit er Blumen pflücke. Sie wurde schwanger von der Begierde nach den Blumen. Sie gebar ihn an jenem Ort. Die Engel des Blumengartens ernährten ihn. Er empfing Herrlichkeit an jenem Ort und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das siebte Reich aber sagt über ihn: Er ist ein Tropfen. Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen; Drachen führten ihn hinab in Höhlen. Er wurde ein Kind. Ein Geist kam auf ihn. Er nahm ihn zur Höhe, zu dem Ort, wo der Tropfen entstanden war. Er empfing Herrlichkeit und Kraft an jenem Ort. Und so kam er auf das Wasser.

Das achte Reich aber sagt über ihn: Eine Wolke kam auf die Erde. Sie hüllte einen Felsen ein. Er entstand aus ihm. Es nährten ihn die Engel, die über der Wolke waren. Er empfing Herrlichkeit und Kraft an jenem Ort. Und so kam er auf das Wasser.

Das neunte Reich aber sagt über ihn: Von den neun Pieriden trennte sich eine ab. Sie kam auf einen hohen Berg. Sie verbrachte Zeit; sie saß dort, und sie hatte Begierde nach sich selbst, um mannweiblich zu werden. Sie vollendete ihre Begierde, wurde schwanger von ihrer Begierde. Er wurde geboren. Es nährten ihn die Engel, die über der Begierde waren. Und er empfing Herrlichkeit an jenem Ort und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das zehnte Reich sagt über ihn: Sein Gott liebte eine Wolke der Begierde. Er erzeugte ihn in seine Hand hinein, und er warf auf die Wolke, die größer als er, der Erleuchter war, etwas von dem Tropfen, und er wurde geboren. Er empfing Herrlichkeit und Kraft an jenem Ort. Und so kam er auf das Wasser.

Das elfte Reich aber sagt über ihn: Der Vater begehrte seine eigene Tochter. Sie aber wurde schwanger von ihrem Vater. Sie wurde schwanger in der Höhle draußen in der Wüste. Der Engel ernährte ihn dort. Und so kam er auf das Wasser.

Das zwölfte Reich sagt über ihn: Er entstand aus zwei Erleuchtern. Er wurde dort ernährt. Er empfing Herrlichkeit und Kraft. Und so kam er auf das Wasser.

Das dreizehnte Reich sagt über ihm: Alle Geburten ihres Archons sind ein Logos. Und dieser Logos hat an jenem Ort eine Begrenzung empfangen. Er empfing Herrlichkeit und Kraft. Und so kam er auf das Wasser, damit die Begierde dieser Kräfte zur Ruhe gebracht werde.

Das königslose Geschlecht aber sagt: Gott hat ihn aus allen Äonen erwählt. Er hat veranlaßt, daß eine Erkenntnis des Unbefleckten der Wahrheit durch ihn entstehe. Es sagt: Der große Erleuchter ist aus einer fremden Luft, aus einem großen Äon herausgekommen. Und er veranlaßte das Geschlecht jener Menschen zu erleuchten, die er sich erwählt hat, so daß sie den ganzen Äon erleuchten.

Apokalyptisches

Dann wird der Same diese Kraft bekämpfen, der Same jener, welche seinen Namen annehmen werden, auf dem Wasser gerettet werden und von ihnen allen. Und eine Wolke der Finsternis wird über sie kommen.

Dann werden die Völker rufen mit lauter Stimme; sie werden sagen: „Heil der Seele jener Menschen, daß sie Gott mit einer Erkenntnis der Wahrheit erkannt haben. Sie werden bis in alle Ewigkeit leben. Denn sie wurden weder durch ihre und der Engel Begierde zerstört, noch haben sie die Werke der Kräfte vollendet, sondern sie standen vor ihm in einer Erkenntnis Gottes wie ein Licht, das aus Feuer und Blut hervorgekommen ist.“

Wir aber haben alle Taten in einem Unverstand der Kräfte vollbracht. Wir haben uns der Übertretung aller unserer Taten gerühmt. Wir haben geschrien gegen Gott wegen aller seiner Taten. Diese aber sind unsere Geister.

Denn wir haben jetzt erkannt, daß unsere Seelen des Todes sterben werden.

Da kam eine Stimme zu ihnen, indem sie sprach: „Micheu, Michar und Mnesinus sind die über der heiligen Taufe und dem lebendigen Wasser. Weshalb schreit ihr zum lebendigen Gott mit gesetzeslosen Stimmen und Zungen, denen kein Gesetz gegeben wurde, und Seelen, die voller Blut und schmutziger Taten sind? Denn ihr seid voll von Taten die nicht zur Wahrheit gehören, aber eure Wege sind voll von Frohlocken und Jubel. Denn ihr habt das Wasser des Lebens befleckt und habt es hingezogen zu dem Willen der Kräfte, jener, in deren Hand ihr gegeben seid, um ihnen zu dienen.

Und euer Denken gleicht nicht dem jener Menschen, die ihr verfolgt. Ihre Frucht wird nicht welken, sondern man wird von ihnen wissen bis hinauf zu den großen Äonen, denn die Worte, die sie bewahrt haben, des Gottes der Äonen, sind weder in das Buch gekommen noch sind sie geschrieben, sondern Engelwesen werden sie bringen, die alle Geschlechter der Menschen nicht kennen werden. Sie werden nämlich auf einem hohen Berg sein, auf einem Felsen der Wahrheit. Daher wird man sie nennen, die Worte der Unvergänglichkeit und Wahrheit` für jene, die den ewigen Gott in Weisheit der Erkenntnis und in einer Lehre von Engeln übermittelt in Ewigkeit kennen; denn er kennt alle Dinge.`

Abschluß

Dies sind die Offenbarungen, die Adam seinem Sohn Seth aufgedeckt hat, und sein. Adams Sohn hat sie seinem Samen erzählt. Das ist die verborgene Gnosis Adams, die er Seth gegeben hat, das ist die heilige Taufe jener, welche die ewige Erkenntnis kennen durch die Logosgeborenen und die unvergänglichen Erleuchter, die aus dem heiligen Samen hervorgegangen sind. Jesseus, Mazareus, Jessedekus. Das lebendige Wasser.